

Tobias Held stammt aus Beckum



Die Band „Heldn’s Playlist“ kommt Anfang Juni – wenn auch in leicht abgewandelter Besetzung – für ein Konzert nach Beckum. Das Foto zeigt (v. l.) Gast-Gitarrist Simon Schneid sowie die vier Stammkräfte Tobias Held, Niklas Tikwe, Sarife Afonso und Arne Oppermann. Fotos: privat (2) / „Heldn’s Playlist“ (1)



Voll in seinem Element ist der gebürtige Beckumer Tobias Held am Schlagzeug. Der Berufsmusiker wohnt mittlerweile in Hamburg, wo er nicht nur Musik macht und schreibt, sondern auch als Dozent arbeitet.



Heimatbesuch: Auf dem Marktplatz genießt Tobias Held gerne einen Espresso. Während der gebürtige Beckumer zuletzt meist privat in der Püttstadt zu Gast war, veranstaltet der Musiker am 6. Juni ein Doppelkonzert. Außer seiner Band „Heldn’s Playlist“ wirkt dabei auch die Bigband des Albertus-Magnus-Gymnasiums mit. Foto: Wiesbrock

# Rückkehr an den Ort, wo Karriere Fahrt aufnimmt

Von DANIELA WIESBROCK

**Beckum/Hamburg (gl).** Einst auf Tournee mit Johannes Oerding, Mitglied der Band „Monopunk“ von Max Mutzke und im Dezember eine Charity-Gala unter anderem mit Stefanie Heinzmann in der Hamburger Elbphilharmonie: Musiker Tobias Held hat schon auf so mancher Bühne gestanden. Am 6. Juni spielt der Schlagzeuger mit seiner eigenen Band „Heldn’s Playlist“ ein Konzert in Beckum – an dem Ort, wo seine Karriere vor fast 40 Jahren Fahrt aufnimmt.

Geboren, aufgewachsen und in der Püttstadt zur Schule gegangen führte es den heutigen Wahl-Hamburger im Alter von neun Jahren erstmals zu Jimmy Sargent in die heimische Musikschule. „Er hat mir Schlagzeug-Unterricht gegeben“, sagt der heute 50-Jährige, der aus einer musikalischen Familie stammt. Vater Josef spielte zu der Zeit

beispielsweise Saxophon und Klarinette. Später nahm er seinen Sohn unter anderem auf Auftritten einer Blaskapelle aus Rietberg-Mastholte mit, wohin familiäre Verbindungen bestehen. Zurück in die Gegenwart: Tobias Held sitzt an diesem Vormittag bei frühlingshaften Temperaturen an einem Tisch eines Gastros am Marktplatz. Eine duftende Tasse Espresso steht vor ihm. Im Rahmen des Heimatbesuchs berichtet er der „Glocke“, wie es zu der Konzert-Idee kam. „Mein letzter Auftritt hier ist bestimmt mehr als 20 Jahre her“, schätzt er. Regelmäßig reist er in die Püttstadt, meistens aber privat, etwa um seine Eltern zu besuchen, die in Beckum wohnen. Anfang Juni kommt er nun als Berufsmusiker mit seiner Band hierher. „Bei der Gelegenheit bot es sich einfach an, Stationen meines Werdegangs in der Region miteinzubinden“, berichtet er. Nach einem Telefonat mit Wegbegleiter Dr. Juri Rolf – heute be-

kanntlich der Leiter des Albertus-Magnus-Gymnasiums (AMG) – konkretisierte sich der Plan: Genau genommen handelt es sich bei dem Vorhaben Anfang Juni nämlich um ein Doppelkonzert. „Zuerst spielt die Schüler-Bigband des AMG“, sagt Held. Dort hat er als Jugendlicher selbst jahrelang als Schlagzeuger mitgewirkt. Danach stehe er mit seiner Band „Heldn’s Playlist“ auf der Bühne. Unterstützt wird das Konzert von AMG-Musiklehrer Ludger Koch, Bigband-Leiter Ralf Schmuck und vom Förderverein des Gymnasiums. Auch der Veranstaltungsort ist nicht zufällig gewählt. „Wir spielen ab 20 Uhr in der Aula des Berufskollegs am Hansaring“, fügt der Musiker an. Dort hatten seinerzeit schon die Konzerte der AMG-Bigband stattgefunden, mit Tobias Held am Schlagzeug. **I Karten für das Doppelkonzert am Freitag, 6. Juni, sind für 15 Euro an der Abendkasse erhältlich.**

# Inspiriert von 80er-Filmen und Tanzmusik

**Beckum/Hamburg (dk).** Fünf Musiker – vier Stammkräfte und ein Gastspieler – zählt die Band „Heldn’s Playlist“. In Beckum stehen außer Tobias Held (Schlagzeug und Komposition) Sarife Afonso (Gesang und Komposition), Arne Vogeler und Henning Oppermann (beide Gitarre) sowie Niklas Tikwe (Bass) auf der Bühne. Ursprünglich war der Name ein Spaß entstanden. Es steckt laut Tobias Held aber auch eine ernste Bedeutung dahinter. „Ich wollte meine eigene Playlist erschaffen, nicht im Internet, wie derzeit üblich, sondern mit echten Menschen, mit einer Band und eigenen Songs“, sagt er. Entstanden ist die Formation während der Corona-Pandemie. „Man hatte damals viel zu viel

Freizeit“, blickt Tobias Held schwermütig in eine Zeit zurück, in der es unter anderem Kulturschaffende wie er schwer hatten. „Immerhin durfte man sich mit einer weiteren Person treffen.“ In seinem Fall war das Sarife Afonso. „Sie ist eine Soul- und R’n-B-Sängerin“, beschreibt er. „Ich kannte sie von der Hamburg School of Music.“ In der Einrichtung in der Hansestadt ist der gebürtige Beckumer, der Jazz- und Pop-Schlagzeug im niederländischen Arnheim studierte, bis heute als Dozent für Schlagzeug und Bandcoaching tätig. Daher bietet er auch im Vorfeld des Konzerts in

Beckum einen Workshop für die AMG-Bigband an. Zurück zu den Songs: Mit Sarife Afonso schrieb er während der Lockdowns erste Lieder. „Drei davon sind bereits veröffentlicht“, sagt er. Die Titel „Bottle for two“, „When you come close“ und „Distopia“ wurden im Label „Fru-tex Tracks“ von Hanno Busch veröffentlicht. Er ist ein Freund von Held und arbeitet als Gitarrist mit Jan Dela-y. Diese drei und weitere Stücke hat die fünfköpfige Band beim Konzert in Heds Heimatstadt Anfang Juni im Gepäck. „Wir haben mittlerweile ein Repertoire, das 90 Minuten füllt“,

hält er fest. Und in welchem Musikgenre würde er seine Stücke verorten? „Eine Mischung aus 80er-Jahre-Pop und EDM, also elektronische Tanzmusik“, sagt Held. Film- und Fernsehmusik der 1980er-Jahre inspirierten ihn. „Besonders die Stücke des Komponisten Mike Post.“ Dieser hat unter anderem Lieder für die Serien „A-Team“ und „Magnum P. I.“ produziert. „Ich finde aber, dass diese Schubladen überflüssig sind“, hält er fest. Vielmehr sei er Fan davon, zwischen Stilrichtungen zu wechseln. Jemand, der das gut beherrsche, sei Sänger Sting. „Dabei entsteht Neues und es fällt leichter, eine musikalische Handschrift zu entwickeln.“ Seine präsentiert Held am 6. Juni.



Vier Stammkräfte (Foto) und ein Gastspieler zählt die Band „Heldn’s Playlist“, die der gebürtige Beckumer Tobias Held während der Corona-Zeit gründete.



Von O bis O: Kürzlich wollte Pias Freundin einen Termin zum Reifenwechsel ausmachen und rief in der Werkstatt an, wo die Reifen ihres Wagens eingelagert werden. Sie stimmte einem Terminvorschlag zu und bejahte auch die Frage des Mechanikers, dass sie einen Opel fahre. Einige Tage später rief der Autofachmann bei ihr an. „Wir haben jetzt mehrere Tage nach Ihren Reifen gesucht, konnten sie aber nicht finden“, berichtete er. Bevor Pias Freundin reagieren konnte, fuhr er fort. „Aber beim Blick in ihre Unterlagen habe ich gesehen, dass Sie ja einen Ford und keinen Opel fahren.“ Nach dieser Erkenntnis habe er die Reifen direkt gefunden.

# Lodernde Flammen faszinieren Familien

**Beckum (mjk).** Sie gehören zu Ostern wie Schokoladeneier: Osterfeuer. Rund um die Püttstadt gab es am Ostersonntag mehrere Möglichkeiten, sich an den hellen Flammen zu erfreuen. Viele Familien haben die Gelegenheit für einen Ausflug genutzt. Um etwa 19 Uhr startete das Osterfeuer auf dem Hof Busch-

hoff vor gut 150 Besuchern. Mit einem Trecker und mit einem Strohhallen wurde das Feuer entzündet. Das Osterfeuer in Dalmer, das von der Karnevalsgesellschaft KG Kolping mitorganisiert wurde, war gut besucht. Auch die Verpflegung lockte Ausflügler in die südliche Bauerschaft. In Roland gab es in der Bauer-

schaft Hinterer ein großes Osterfeuer, das vom Karnevalsverein „K.I.G. Die Roländer“ initiiert wurde. Der Hof Bureck, seit mehr als 13 Jahren ein fester Treffpunkt, freute sich wieder über gut 150 Besucher. Die Roländer Vizepräsidentin, Anne Kläsener, die mit einem kleinen Team erst kurz vor 20 Uhr das Feuer mit Fackeln

entzündete, hatte sichtlich Spaß, die Oster-Tradition für die Gäste zu ermöglichen. Eine Hüpfburg für Kinder gehörte zu den besonderen Aktionen. Kaum war das Osterfeuer entfacht, fielen die ersten Regentropfen vom Himmel – aber das störte niemanden, ist das Feuer doch ein Osterbrauch, der für viele einfach dazugehört.



Ungefähr 150 Besucher kamen zum Hof Bureck in Roland, um sich am Osterfeuer zu treffen. Fotos: Janzik



Gehört einfach zum Osterfest dazu: Am Hof Buschhoff in Beckum loderten die Flammen am Sonntagabend.

## Kalenderblatt

**Dienstag, 22. April**  
**Namenstag:** Kai, Alfred  
**Tagesspruch:** Gönnen dir einen Augenblick der Ruhe und du begreifst, wie nährisch du herumgehastet bist. Lao-tse  
**Stichtage:** 1500 Der portugiesische Seefahrer Pedro Álvares Cabral erreicht die Küste des heutigen Brasilien. Ob er erster Europäer im Lande ist, ist ungewiss. 1970 Volker Wissing (55), Politiker, bis 2024 FDP, Minister für Digitales, Verkehr und Justiz, geboren.

## 55-Jähriger fahruntüchtig

**Neubeckum (gl).** Am Karfreitag hat sich die Polizei des Kreises Warendorf am landesweiten Sondereinsatz „Rot für Raser“ beteiligt. Besonders ist laut Mitteilung dabei ein 55-Jähriger aufgefallen. Der Fahrer war mit dem Pkw auf der Bismarckstraße in Neubeckum unterwegs. Der Bad Oeynhausener sei absolut fahruntüchtig unterwegs gewesen. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen und sein Führerschein wurde sichergestellt.

## Fahrerflucht nach Parkrempeler

**Beckum (gl).** Am Nachmittag des Gründonnerstags hat sich zwischen 14.15 und 14.30 Uhr eine Verkehrsunfallflucht auf der Neubeckumer Straße in Beckum ereignet. Ein noch nicht ermittelter Fahrzeugführer beschädigte laut Mitteilung der Kreispolizei Warendorf einen grauen Opel Meriva am linken Heck, der auf dem Parkplatz eines Geschäfts stand. „Wer hat den Verkehrsunfall beobachtet? Wer kann Angaben zu dem Verursacher oder dessen Fahrzeug machen?“, fragt die Polizei. **I Hinweise nimmt die Polizei in Beckum (☎ 02521/9110, poststelle.warendorf@polizei.nrw.de) entgegen.**

## Bis Freitag Ennigerstraße für Sanierung dicht

**Neubeckum (gl).** Die Regionalniederlassung Münsterland von Straßen.NRW macht darauf aufmerksam, dass vom heutigen Dienstag an bis voraussichtlich Freitag (25. April) eine Sanierung der Fahrbahn der B 475 (Ennigerstraße) im Rahmen einer Mängelbeseitigung vorgenommen wird. Der Verkehr werde mittels Baustellenampel durch die scharfe Kurve geführt. „Für die Zeit der Arbeiten wird die K 6 (Ennigerstraße) gesperrt bleiben müssen“, heißt es weiter. Eine Umleitung über die Dyckerhoffstraße, Rolandstraße und über Ahlen-Vorhelm werde ausgeschildert.

Die Glocke

**Ihr Draht zu uns**

**Lokalredaktion**

Ruggestraße 27/29 · 59302 Oelde  
E-Mail ..... be@die-glocke.de  
Telefon ..... (0 25 22) 73 - 379  
Telefax ..... - 369  
Matthias Biefang (Leitung) ... - 372  
Dominik Lange ..... - 375  
Betty Roggenkamp ..... - 373  
Dirk Werner ..... - 377  
Daniela Wiesbrock ..... - 376

**Lokalsport**

E-Mail sport@die-glocke.de  
Henning Hoheisel  
..... (0 25 22) 73 - 122  
Telefax ..... - 166

**Servicecenter**

Aboservice  
Telefon ..... (0 25 22) 73 - 220  
Anzeigenannahme  
Telefon ..... (0 25 22) 73 - 300  
Telefax ..... (0 25 22) 73 - 221  
E-Mail  
servicecenter@die-glocke.de  
Öffnungszeiten  
Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr  
Fr. 7 bis 16.30 Uhr  
Sa. 7 bis 12 Uhr

**Internet**

www.die-glocke.de